

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 165.

Freitag den 25. Oktober 1895.

64. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Reinkilometerverehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

An die Schultheißenämter. Die Volkszählung vom 2. Dez. 1895 betr.

Den Schultheißenämtern sind die erforderlichen Druckfaden für die am 2. Dezember d. J. vorzunehmende Volkszählung mit oberamtlichem Erlass vom Heutigen zugegangen.

Die Ortsvorsteher haben nun zufolge des genannten Erlasses gemäß den Bestimmungen der Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 23. Septbr. 1895, betr. die Volkszählung vom 2. Dezbr. 1895, Regol. S. 283, das Weitere zu beorgen und insbesondere dem Oberamt auszuweisen:

- 1) auf den 1. Nov. d. J., daß die Zählungskommission bestellt sei und ihre Thätigkeit begonnen habe.
- 2) auf den 20. November d. J., daß die Einteilung der Gemeinden in Zählbezirke stattgefunden habe, für jeden Zählbezirk ein Zähler aufgestellt sei — wobei möglichst auf Heranziehung freiwilliger ortskundiger Zähler Bedacht zu nehmen ist, — derselbe in seine Funktion eingewiesen und für die richtige Befolgung derselben verantwortlich gemacht worden sei.

K. Oberamt. Frommelt, W.

Backnang. Bürgerrecht.

Zur Teilnahme an den Gemeinderatswahlen sind nur Bürger zugelassen. Wer also noch nicht Bürger geworden ist (Aufnahmsgebühr 10 M.), bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl aber wählen möchte hatalsbald ein Aufnahms-Gesuch beim Gemeinderat anzubringen. Den 24. Oktbr. 1895. Stadtschultheißenamt. G. d.

Backnang. Feuerwehr.

Nächsten Montag, den 28. d. M. (Feiertag), nachmittags präzis 1/2 4 Uhr, findet die vorgeschriebene Musterung durch den Herrn Bezirksfeuerlöschinspektor statt. Die Gesamtfeuerwehr hat zur bestimmten Stunde beim Spritzenhaus anzutreten und volle Ausrüstung mit Laternen mitzubringen. Entschuldigungen, deren Grund ungenügend erscheint, haben keine Gültigkeit. Kommando: Stadtschultheißenamt: Koll. G. d.

Sulzbach a. Murr. Stroh-Lieferung.

Die Ortsgemeindepflege hier bedarf zum Einstreuen der Schafstallungen ca. 80 Ztr. Stroh. Lieferzeit: die Hälfte bis Martini 1895, die andere Hälfte bis Anfang Januar 1896. Die Lieferanten wollen ihre Offerte mit Preisangabe per Ztr., portofrei hierher geliefert, bis zum 1. Noobr. 1895 an obige Stelle einreichen.

Backnang. Liegenschaftsverkauf.

Die Erben des † Seifensieders Carl Pfingmayer bringen am Samstag den 2. Nov. d. J., nachmittags 3 Uhr,

- 1) Ein zweifach. Wohnhaus, worauf schon längst eine Seifensiederei betrieben wird,
 - 2) 1/2 Acker an einer Scheuer dabei,
 - 3) 47 a 75 qm Wiese und Acker am Rietauerweg,
 - 4) 45 a 91 qm Baumwiese daselbst.
- Zahlungsbedingungen günstig. Katastralbureau: Friederich.

Backnang. Acker-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. d. M., vormittags 11 Uhr, kommt letztmals zum Verkauf: 16 a 80 qm Acker im Krehenbach, Auktions 350 M. früher Gerber Lager gehörig. Katastralbureau: Friederich.

Ein Säulenofen,

innen und außen heizbar, ist zu verkaufen Weiffacherstraße Nr. 51.

Leihbibliothek
in
A. Rath's Buchhandlung
Katalog 10 Pf.

Ia. Welschkorn
Welschkornmehl
Futtermehl etc.
empfiehlt in reiner frischer Ware
Wihl. Wolf.

Farren,
dem Verkauf aus.
Farrenhalter Kurz.

Mutter-Schwein
14 Wochen trächtig, Erstling, verkauft
Kramer a. Zamm.

Schwein
Ein großträchtiges
(Erstling) verkauft
Fr. Kist.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für die Monate November & Dezember mit den wünschlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

Backnang. Der Einzug der Brandsteuer findet von heute ab auf dem Rathaus statt. Den 25. Oktober 1895. Stadtpflege: Springer.

Ludwigsburger Ledermarkt 5. November.

Siebersbach Grd. Sulzbach a. M. Fahrenis-Verkauf. Unterzeichneter bringt wegen Wegzugs am Dienstag, den 29. Oktbr., von vormittags 9 Uhr an in seiner Wohnung gegen Verzählung zum Verkauf: 2 Stiere, 1 1/2-jährig, 2 Kühe, gut im Zug, neumeißend, 1 Kalb, 2 Mastkälber, ca. 200 Ztr. gut eingebrachtes Heu und Stroh, 150 St. Haber- und 210 St. Weizengarden, 2 angemachte Reiterwagen, 1 leichter und 1 schwerer, 1 Futterrührmaschine, 2 Dungschiffen, 1 Pflug, 1 Egge, 3 Fässer, 180 bis 580 Liter haltend, 1 Haufen Dung, Brennholz, 1 Schleifstein und sonstiges Feld- und Handgeschirr. Liebhaber hiezu sind freundlich eingeladen. G. Dierolf.

Selbstgekelterten Italienerwein von Ia Equinzanotrauben empfiehlt bestens G. Jung.

Ia. amerikanisches Petroleum leere Petroleumfass liefert fassweise äußerst billig, kauft fortwährend und bezahlt die höchsten Preise. Albert Sauer.

Für Kübler & Wagner. 16 Stück Lannentämme, ca. 4 1/2 m lang und ca. 35 cm Durchmesser hat preiswert abzugeben J. J. Adolff.

Abonnements auf alle in- und ausländischen Zeitschriften & Lieferungswerke besorgt J. Rath, Buchhandlung beim Engel.

daten für den zwölften Reichstagswahlkreis auf. Augst erbat sich kurze Weidenzeit.

* In Heidenheim fand am Montag von schöner Herbstwitterung begünstigt, unter ungeheurer Beteiligung von allen Seiten die feierliche Grundsteinlegung zu der neuen evangel. Stadtkirche statt.

Die Kirche, in No. prächt. kürzliche zogene Orgel.

fordern erfahrene Richter gerichte.

niert wirtsch. mäßig zu th.

gelegentl. Sams. ver. telen.

vorged. doch in der Werkn. nur u. männl. davon kleiner auf Stamm künftl. werde die thum. ihr er. erum.

witten. leben. haus. Kind. merk. täub.

den. seine. b. r. g. Klubi. Herr. w. ch. erwid.

der. bilde. wird. anrei. mit. Sach. aus. war. Feld. frem. Blun. Schu. Aber. in. it. selbe. im. sie. d. werd. oft. an. Sei. Sch. halte. zu. f. ne. den. Sie.

haben. — Vielleicht, wenn Minni erst sieht, daß ich weder im Stande, noch willens bin, ihr ihren Mitter abzugeben zu machen — vielleicht sagt sie dann Vertrauen zu mir. Ich wäre ihr für ihre Freundschaft sehr dankbar. Aber so sehr ich mich auch um dieselbe bemühe, Fräulein Fischer bleibt bei aller Freundschaft und Liebenswürdigkeit mir gegenüber doch immer zurückhaltend und verschlossen. — Das Haupthindernis, das sich der Vereinigung der beiden, mir bereits lieb gewordenen Menschen entgegenstellt, ist wohl auch hier

von behalten habe. Herr Gerhardt hat mir versprochen, den ganzen Text für mich aufzuschreiben. Dieses Bruchstück genügt mir nicht. — „Großmutter, ich habe eine Bitte auf dem Herzen, eine sehr große!“ „Seraus damit! Mehr als die Hälfte unseres Mittergutes wird es ja wohl nicht sein.“ „Weinade doch, Großmutter!“ „Nun, so rede doch. Du machst mich ordentlich neugierig.“

Wahl abzugeben, von ihr werden zu wollen. Dann aber, als sie mir in die Augen sah — und darin nur Herzlichkeit und Aufrichtigkeit zu lesen — reichte sie mir freudestrahelnd die Hand. — Ich glaube, sie ist nicht sehr kräftig, das arme Mädchen. Sie hat weder Vater noch Mutter mehr, die sich liebend um sie sorgen können. Was in meinen schwachen Kräften steht, will ich gern für sie thun. Ihre Augen haben es mir einmal angethan.

(Fortsetzung fol.)

Frankreich. Paris, 21. Oktober. Der französische Kaiser Lothringer: Hund hielt gestern sein Jahresbanquet, an dem sich etwa 300 Personen, worunter mehrere in der Landestracht, beteiligten. Der Vorsitzende, Comte de Paris, hielt dabei eine Rede, worin

zu 136—150 M. pro 3 Hekt. Vorrat noch 100 hl, Käufer erwünscht. Großhändler 21. Okt. Gestern und heute Verkäufe von 140—150 M. per Simer. Immer noch Vorrat, Hof und Leimbach, 21. Okt. Heute verkauft zu 150 M. p. Simer. Nach längere Zeit